

**www.e-rara.ch**

**Ewige Anbettung dess allerheiligsten Altars-Sacrament, in dem Geist und  
in der Wahrheit, zu öffentlich- und feyrllich-immerwährendem  
Gottes-Dienst in vier und zwanzig Stund-Andachten**

**Walser, Iso**

**Gedruckt, und zu finden im Fürstl. Gotteshauss St. Gallen, 1774**

**Stiftsbibliothek St. Gallen**

Shelf Mark: SGST 13104

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-102651>

Achte Stund der allerheiligsten Jungfrau und Mutter Gottes.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

V. Angebettet seye ohne End,

R. Das heiligste Altars: Sacrament!

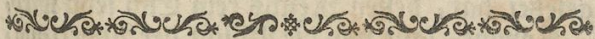
V. HErr erhöre mein Gebett,

R. Und mein Ruffen komme zu dir!

V. Laßt uns den HErrn benedeyen!

R. Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen  
durch die Barmherzigkeit Gottes im Fries-  
den, Amen.



## Achte Stund

Der

## Allerfeligsten Jungfrau und Mutter Gottes.

HErr eröffne meine Lefzen;

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott merck auf mein Hülf,

HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem  
heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jekt und allweg,  
und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir O HErr, und König der  
ewigen Herrlichkeit.

## Anbettung.

**S** Christum Jesum, wahren Gott und Mensch,  
aus Maria der Jungfrau gebohren, und  
in dem heiligsten Sacrament wahrlich gegen-  
wärtig,

Kommet laffet uns anbetten.

Dem grossen Sohn des Allerhöchsten, dem  
Maria den Namen Jesus gegeben, und Gott  
der Herr auf den Thron seines Vatters Davids  
gesetzt hat, dessen Reichs kein End seyn wird,

Kommt, laßt uns die Pflicht der Anbettung,  
und der tiefesten Ehrforcht abstatten.

Christum den Herrn, den Heyland der  
Welt, welchen uns die göttliche Mutter ernäh-  
ret, und auferzogen hat,

Lasset uns mit den himmlischen Heerschaaren  
loben und preisen.

Kommt, laßt uns mit allen Engeln und Hei-  
ligen der Himmeln anstimmen:

Heilig! Heilig! Heilig

Ist der Herr allmächtige Gott,

Der Herr der Heerschaaren,  
Himmel und Erden seynd voll

Seiner Majestät, Glory, und Herrlichkeit.  
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und  
dem heiligen Geist:

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg,  
und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir O Herr, und König  
der ewigen Herrlichkeit.

Lob

# Lobgesang.

I.

**M**aria voll der Gnaden,  
Mutter der Barmherzigkeit!  
Iesum, den du hast getragen,  
Lob' mit mir in Ewigkeit.  
Ach! über mich erbarme dich,  
O Mutter Iesu! bitt für mich.

2.

In dem Himmel thust du preisen  
Iesum deinen Sohn und Gott:  
Hülff auch mir, ihm Ehr erweisen  
Hier in diesem Wunder-Brod.  
Ach! über mich erbarme dich,  
O Mutter Iesu! bitt für mich.

3.

Dich Maria! will ich nennen,  
Deinem Sohn zu Lob und Ehr;  
Deine Lieb und Gnad erkennen,  
Drum ihn loben immer mehr.  
Ach! über mich erbarme dich,  
O Mutter Iesu! Bitt für mich.

## Gemüths - Erhebung.

I. Iesu, du ewiger Sohn des Vatters, wel-  
cher die allzeit reinste Jungfrau Ma-  
ria zu deiner übergebenedeyten Mutter außers-  
wäh-



wählet hast, deine Allmacht, Weisheit, und Güte leuchten hervor an diesem Wunder der Gnad !

Du hast sie zu einer Königin Himmels und der Erden, zu einer Mutter der schönen Liebe, zu einem Abgrund aller Gnaden, und Fürtreflichkeiten gemacht.

Ich sage dir ewigen Dank, und will dich loben ohne End in deiner allerheiligsten Mutter, welche über alle Himmel erhöht, deine Herrlichkeit erweist.

O Maria, du allerliebste Tochter des Vaters, du gebenedeyte Mutter des Sohns, du allerreinste Braut des heiligen Geists ! Wer kann deine Würde und Hochheit genug bewunderen ? wer deinen Sohn Iesum Christum genug in dir preisen ?

Gebenedeyt seye die allerheiligste Drensfaltigkeit, welche dich vor allen Geschöpfen ausersiefen, und mit allen Gaben der Natur, Gnad, und Glorj ausgezieret hat !

II. Iesu du hast von einer allzeit heilig und unbefleckten Mutter wollen geböhren werden. Sie mußte seyn eine unvergleichlich schöne und weiße Lilgen unter den Dörnern, ein Spiegel ohne Mackel.

Also hast du Mariam allzeit unverfehrt, und ohne alle Mackel der Erbsünd erhalten, daß sie der Schlang den Kopf zerknirschet, und schon den ersten Augenblick die Völle der Gnad besessen hat.

Iesu dir seye unsterblicher Dank für diese Gnad

Gnad aller Gnaden, mit welcher du deine göttliche Mutter so liebeich und herrlich gemacht hast.

Der jungfräulichen ohne Mackel der Erbsünd empfangenen Gottes: Gebährerin, und Jesu Christo ihrem Sohn seye ewiges Lob, und Ehr, Glory und Herrlichkeit.

III. Ein Wunder, so alle Kräfte der Natur übersteiget, hast O Jesu an Maria gewirkt, da du in ihr die jungfräuliche Keinigkeit mit der Mutterschaft Gottes vereinigen wollen. Nur deine Allmacht hat dieses vermögen. O Jungfrau und Mutter! Himmel und Erden erstaunen, und werden dich ehren in Ewigkeit.

Billich hast mit Verwunderung aufgerufen heiliger Prophet: Siehe, und nimme wahr, eine Jungfrau wird einen Sohn gebähren! und du O übergebenedeyte Jungfrau konntest es selbst nicht fassen, da du zu dem Engel gesagt: Wie solle dieß geschehen?

O allzeit reine und unversehrte Jungfrau vor, in, und nach der Geburt! sey gegrüßt du schöne Lilgen unter Disteln, ohne Dorn, welche uns den Sohn Gottes und den Heyland gebohren, und doch die Zierde der Jungfrauschaft nicht verlohren hast!

Jesu du wunderbarer Gott! laß dir gefallen meine zarte Andacht, mit welcher dich in deiner jungfräulichen Mutter loben und preisen will in Ewigkeit.

V. Gebenedeyt und angebetet seye ohne End,



R. Iesus der Sohn Maria im heiligsten Altars: Sacrament!

V. Gehet heraus ihr Töchter Sion, und sehet den König in seiner Cron;

R. Mit welcher ihn sein Mutter am Tag seiner Vermählung, und am Tag, da sein Herz in Freuden war, gecrönet hat.

### Keumüthige Abbit.

Göttlicher Heyland! welcher aus einer Uebermaas der Liebe gegen dem Menschen, dich hast wollen einschliessen in dem Unbettungswürdigen Sacrament des Altars; du verdienst ja von der ganzen Welt alle nur mögliche Ehr in diesem Geheimnuß, wegen der unendlichen Würdigkeit deiner Person; wegen der unschätzbaren Wohlthat, so du ihr erweistest; wegen deiner wundervollen Verdemüthigung, in welche du dich ihr zum Trost erniedrigest.

Und dennoch empfangest du von dem größten Theil der Menschen nur Verachtung, Unbilden, und Undank: welche ich aber schmerzlich empfinde, und bitterlich beweine.

Siehe dann, mein Herz und Gott! mich vor deinem Thron liegend, und mit allem diesem Greuel des ungerechtesten Undanks beladen! Ach Jesu! ich verfluche alle diese gottsräuberische Gottlosigkeit! und anstatt der blinden Welt bitte ich um Verzeihung, Gnad, und Barmherzigkeit. Was kan ich thun, so groß und viele Unbilden zu ersehen?

Ich

Ich erkenne und bette dich an, als unsern König, unsern Gott, und höchsten Herrn Himmels und der Erden; dein ist das Reich, der Gewalt, die Ehr, und Herzlichkeit. Dir seye alles Lob, höchster Dank, und ewige Anbetung, Amen.

## Das bettende Herz

Vor dem heiligsten Sacrament, durch die Fürbitt Maria, der göttlichen Mutter.

### Vorbereitung.

**I**esu Christe, du grosser und schrecklicher Gott! der du den Bund und Barmherzigkeit denjenigen haltest, die dich lieben, und deine Gebott halten: Wann ich mein Gebett vor deinem Thron ausgiesse, kann ich die Erhörung und Gnad hoffen, wegen meiner Unwürdigkeit, wegen meiner Untreu, die ich so oft gegen dir erwiesen hab?

Herr mir gehöret Verschmähung des Angesichts, weil ich gesündigt hab. Bey dir aber, unserm Herrn und Gott, ist Barmherzigkeit und Versöhnung, durch die mächtige und dir angenehmste Fürbitt deiner lieben, allzeit heiligen Mutter Maria. So erhöre nun mein Gebett, so ich deiner Gütigkeit aufopfere durch diese allerheiligste, und von dir übergebenedigte Jungfrau. Neige dein Ohr, eröffne deine Augen, und sehe an Mariam, die dir allzeit ge-



fallen hat, und für mich ihr mütterliche Bitt einlegt.

Du aber O mächtige Königin, und Mutter der Barmherzigkeit, seye anjeko meine Fürsprecherin bey dem Thron deines göttlichen Sohns! lasse mich erfahren deine Hülff und Beystand in meinen Armseligkeiten. O Maria, du Meer der Gnaden, du Trost der Betrangten, liebste Mutter, verschmähe nicht mein Gebett, sondern bitte für mich deinen Sohn Jesum, den ich hier in dem hohen Geheimnuß des Altars ehrenbietigst anbette.

## I.

Erste Andacht, und Gebett über die Geburt Maria.

Seye begrüßt O Maria!

I. **J**esu Christe, ewiger Sohn des ewigen Vatters! unendlich viel und groß seynd deine Wohlthaten, mit welchen das menschliche Geschlecht überhäuffet hast. Nach dem armseligen Fall des Adams hast dich unser erbarmet, und bist aus der Schooß des Vatters herabgestiegen, und Mensch worden, uns von dem ewigen Untergang zu erlösen.

Zu diesem Ende hast die reiniste Jungfrau für deine Mutter erwählt, mit allen fürtrefflichen Gaben ausgeziert, und uns diese allerheiligste Mutter geschenkt:

Ich sage dir unsterblichen Dank für deine uns  
end:

endliche Liebe, für diese unschätzbare Gnad, so du der Welt mitgetheilet hast. O Maria du bist die Zierd der ganzen Welt; der Trost des unglückseligen Menschen; die Freud des Himmels; die aufgehende Morgen: Röthe, aus welcher uns die Sonn der Gerechtigkeit erschinen ist.

2. Glückseliger Tag, an welchem uns die Herrlichkeit Jerusalems, die Freud Israels, die Ehr unsers Volks, Maria aus dem königlichen Stammen Davids geböhren worden! deine Geburt, seligste Jungfrau und Mutter Gottes, hat der ganzen Welt die Freud verkündet, und die ganze Natur verherzlichet. Dann du bist jener allerheiligste und herrlichste Tabernacul Gottes, welcher schon in deiner Geburt Jesu Christo zubereitet worden. Du bist jener goldene Leuchter, welcher das göttliche Licht, den menschwordenen Sohn Gottes getragen hat. Darum

3. Seye gegrüßt Maria! Tausendmal seye gegrüßt! der Fried seye mit dir! erfreue dich du grosse Gottes: Mutter! nichts auf der ganzen Welt ist dir O glücklichste Jungfrau zu vergleichen. Geniesse in Ewigkeit alle deine Güter und Vortheile, die ich dir von Herzen gönne, und mich mit dir erfreue; dir tausend Glück wünschend zu allen deinen Hochheiten, Gnaden und Vorzüg; dann wahrlich grosse Ding hat an dir der Mächtige gethan.

Gebenedeyt seye die Allmacht des Vatters,  
wel

welche an Maria ein so edles Geschöpf hervor-  
gebracht, und der Welt gegeben!

Gebenedeyt seye die Weisheit des Sohns,  
welche ihr eine so gnadenreiche Mutter ausers-  
wählet!

Gebenedeyt seye die Güte des heiligen Geists,  
welche Mariam den lebendigen Tempel mit so  
herzlichen Gaben ausgezieret hat!

4. Nun aber O seligste Jungfrau! nähere  
dich zu dem Gnaden- Thron deines göttlichen  
Sohns, und bitte für mich du Mutter der Gna-  
den! gebenedeyt ist deine Red und Fürbitt, und  
durch dich wird ich den Eingang finden. Mut-  
ter der Barmherzigkeit! zeige deinem Sohn  
dein mütterliches Herz, so wird er deine Bitt  
erhören, und meine Begierden erfüllen.

Und was wünsche ich so sehnlich O gebene-  
deyte Gottes- Gebährerin, als deine mütter-  
liche Liebe? Wann dein Herz zu mir gewendet  
ist, wann du mich als dein Kind erkennest, liebs-  
te Mutter, wie kann es mir fehlen? Nimm  
mich auf in deinen mütterlichen Schutz; erhal-  
te mich in allen Gefahren Leibs und der Seel!  
bewahre mich von allem Uebel! erbitte mir von  
deinem Jesu alles nothwendige und ersprießli-  
che Gute. Liebste Mutter! gütige Frau! mäch-  
tige Himmels- Königin! verlasse mich nicht; dann  
deinem mütterlichen Schutz habe mich ganz und  
gar ergeben.

V. Ehr, Lob, und Preis seye Jesu Christo  
unserm Gott im heiligsten Sacrament,

R. Und

R. Und Maria seiner jungfräulichen, allzeit unbesleckten Mutter ohne End!

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

II.

Zwente Andacht, und Gebett über die  
Opferung Maria.

Voll der Gnad.

1. **D**as Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben seine Herlichkeit gesehen, eine Herlichkeit, als des eingebornen Sohns von dem Vatter, voll der Gnad, und Wahrheit. Jesu Christe! meine wahre und aufrichtige Liebe gegen dir meinem Heyland, erwecket in meinem Herz die zärtteste Freud, welche ich empfinde wegen deiner Herlichkeit, wegen der Völle aller Gnaden, und Gütern, so du von dem Vatter empfangen hast!

Mein Geist frolocket in deiner Glückseligkeit, und erfreuet sich mit dir; weilen in dir wohnet alle Völle der himmlischen Schätzen; von welcher wir alle empfangen haben.

Vor allen aber hast du O Jesu deine Mutter mit aller Gnad erfüllet; und also hat sie der von Gott gesandte Engel gegrüßt. O Jesu dir seye ewiges Lob in deiner übergebenen dehten Mutter! dir seye ewiger Dank für alle ihre Fürtrefflichkeiten!

2. Du



2. Du O grosser Gott hast dieses jungfräuliche Herz an dich gezogen, und dir ganz eigen gemacht, da Maria schon im dritten Jahr ihres Alters im Tempel zu Jerusalem aufgeopferet worden: deiner Liebe, deinem Dienst, und aller Gottseligkeit hat sich die zarte Jungfrau gänzlich gewidmet; weilen sie voll der Gnad ware. Wie die Rose unter allen Blumen, über alle erhoben, warest du O Maria unter allen Jungfrauen in dem Tempel. Allein, ohne Beyspihl hast du dem Allerhöchsten gefallen, da deine heilige Jungfrauschaft die allererste Gott verlobet hast.

O dem Himmel angenehmstes Opfer! O heilige und unbesleckte Jungfrauschaft! du hellester Spiegel der Reinigkeit! wer kann dich genug loben?

3. Voll der Gnad begrüßte dich der Engel, Jungfrau und Mutter! damit du eine würdige Wohnung und Mutter deß Sohns wurdest, hat dich der Vater durch Mitwirkung des heiligen Geists an Leib und Seel vorbereitet, und die Rolle der Gnad auf einmal in dir ausgegossen.

Jesus, der in deiner Mutter das grösste Wohl gefallen hast, ich opfere dir auf ihr unschuldigem gnad- und liebevolles Herz! ach! lasse dieses geheiligte Gnaden- Geschier für mich überfließen, damit ich würdig werde, deiner Majestät in dem Tempel deiner Herrlichkeit vorgestellt zu werden.

4. Dann wie schwach, elend, und veränderlich

lich  
zwar  
und  
Gabe  
der  
let

mein  
sen  
be,  
durch  
wah  
lich

W.

Be.

Dr

I.

betr  
ist  
will



lich bin ich O Jesu! ohne deine Gnad! du hast zwar, liebster Heyland! durch dein Leyden, und Tod für mich verdienet alle übernatürliche Gaben. Du aber O göttliche Mutter! bist der Canal, durch welchen mir selbe mitgetheilet werden.

So bitte dann für mich Maria, das Jesus meinen Verstand erleuchte, und durch einen süßen Antrieb meinen harten Willen zu seiner Liebe, und allem Guten bewege! daß er meine Seel durch die heiligmachende Gnad immer in der wahren Gerechtigkeit erhalte, und die Beharrlichkeit bis an das End mir ertheile.

V. Ehr, Lob, und Preiß seye allzeit Jesu unserm Gott im heiligen Sacrament,

R. Und Maria seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End!

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

### III.

Dritte Andacht, und Gebett über die Verkündigung Maria.

Der Herr ist mit dir.

1. Jesu wahrer Gott, liebevollster Erlöser! ich verehere dich mit tiefester Anbetung in dem heiligen Sacrament! unendlich ist deine Güte, daß du O Herr mit uns willst seyn bis ans End der Welt.

Zu



Zu diesem End hast du, auf des Engels Verkündigung, Fleisch und Blut angenommen aus Maria der Jungfrau; und in dem jungfräulichen Leib derselben ist das Wort Fleisch worden, nachdem sie ganz demüthig und ergeben, eingewilliget hat.

O Anbettungs-würdiges Geheimnuß! die ganze allerheiligste Dreyfaltigkeit nihmt Theil an dem grossen Werk, da der Welt ein Heiland soll gegeben werden. Der Vatter bietet dar seinen Sohn; der Sohn sich selbst; der heilige Geist muß mitwirken durch seine allmächtige Kraft.

2. Und dennoch begehrt der Himmel den Willen und Beyfall Maria! O Wunder! der Sohn Gottes wird Mensch, und bleibt Gott! Maria wird ein Mutter Gottes, und bleibt eine Jungfrau! dieß ist der Preis deiner Jungfrauschaft, deiner Demuth, und deines Glaubens! göttliche Mutter. Wer kann dir danken nach Gebühr? O Maria du bist der verlohrenen Welt zu Hülff kommen durch deine Einwilligung. Und du O göttlicher Sohn hast die Grösse deiner Erbarmung, in diesem unergründlichen Geheimnuß, an Tag gelegt.

Dir sene ewiges Lob, ewige Anbettung, und immerwährende Danksagung in Ewigkeit!

3. Was ist es aber Wunder, daß Maria voll der Gnaden gepriesen wird? Der Herr ist mit dir, reiniste Jungfrau! weil er dich von Ewigkeit her zu seiner Mutter auswählet, von deiner Empfängnuß an in Besitz genommen

nom  
Got  
E  
Sch  
alle  
erfre  
dent

4.  
Mur  
deine  
daß  
tes  
mal  
terli

O  
ne li  
Tod  
weic  
v.

Ry. 1

2

Die

Di

1.

E

nommen, geheiligt, und zur Mutterschaft Gottes vorbereitet hat.

Er ist mit dir, da er dich in sonderbaren Schutz und Beystand aufgenommen, und über alle Geschöpf geliebet hat. Ach! mein Herz erfreuet sich ab deinem Glück, und ausserordentlichen Gnad!

4. Wann aber Gott mit dir ist, heiligste Mutter! was wird er dir versagen, wann du deine mütterliche Bitt für mich einlegest? Ach daß ich allzeit des besonderen Beystand Gottes mich getrösten könne! daß mich Gott niemals verlasse; sondern durch seine allweise väterliche Vorsichtigkeit meiner Sorg trage!

O Maria empfehle mich deinem Sohn in seine liebevolle Vorsehung, in meinem Leben und Tod; damit seine Erbarmung niemals von mir weiche! und ich mit ihm ewig vereinigt bleibe.

7. Ehr, Lob, und Preis seye allzeit Jesu unserm Gott im heiligen Sacrament,

8. Und Maria seiner jungfräulichen, allzeit unbefleckten Mutter ohne End.

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

IV.

Vierte Andacht, und Gebett über die Heimsuchung Maria.

Du bist gebenedeyt unter den Weibern.

1. **G**ebenedeyt sey der Herr Gott Israels; dann er hat sein Volk heimgesucht und ewige Anbett. er



erlöst! Es ware die innerste Erbärmnuß unsers Gottes, da uns die aufgehende Sonn von der Höhe heimgesucht hat; diejenige zu erleuchten, welche in der Finsternuß, und in dem Schatten des Todes wohnen.

Jesus Christe in dem hochheiligen Geheimnuß deiner verborgenen Gottheit! ich bete demüthig an deine liebevolle Güte, mit welcher du unter dem jungfräulichen Herz Maria, deiner gebenedeyten Mutter, deinen Vorläuffer Johannes noch im Mutterleib besuchet, und geheiligt hast. So fruhe fangest du an das Werk der Erlösung, und erfüllst denjenigen mit Gnad und Heiligkeit, welcher erstens in dem Buß, Tauff seine Hand über dein Haupt erheben solle.

O Jesus deine Liebe und Barmherzigkeit erwecket meine Hoffnung, und Zuversicht, mit welcher ich die süßste Früchten deiner Erlösung erwarte.

2. Du hast deine Mutter durch einen innerlichen Trieb über das Gebürg geführt, die Elisabeth zu besuchen, welche auf die Stimm ihres Grusses mit dem heiligen Geist erfüllet worden, und Mariam die Gesegnete unter den Weibern gepriesen hat.

O Geheimnuß der Liebe! in welchem Jesus und Johannes, Maria und Elisabeth vereinigt worden! Jesus du hast deine Barmherzigkeit an dem Johannes angefangen, da du noch in dem reinisten Leib Maria verborgen warst; und sehest sie noch immer fort gegen uns

Arms

Arm  
ligste  
W  
tigke  
nem  
deine  
H  
3.  
bist  
weile  
re an  
türlich  
len d  
du de  
G  
nath  
S  
geben  
keit!  
erken  
geben  
vor  
4.  
geseg  
sabet  
Stek  
Liebe  
se de  
deine  
schön  
Soh  
erthe

Armselige, da du deine Gegenwart in dem heiligsten Sacrament verhüllest.

Meine Seel macht groß mit Maria deine Gültigkeit, und mein Geist erfreuet sich in dir meinem Heyland! dann dein Nam ist heilig, und deine Barmherzigkeit wirket grosse Ding zum Heyl und Trost des Menschen.

3. Du aber heiligste Jungfrau und Mutter bist gebenedeyt unter den Weibern! weilen du als eine Mutter Gottes alle andere an dem Segen aller natürlich; und übernatürlichen Gaben übertroffen hast. Billich sollen dich alle Geschlechter selig sprechen; dann du den Segen aller Völker, Jesum den Sohn Gottes, die Frucht deines Leibs, neun Monath lang getragen hast.

So sene dann O göttliche Mutter von mir gebenedeyt, gelobt, und gepriesen in Ewigkeit! Himmel und Erden sollen deine Hochheit erkennen, und sich mit dir erfreuen; du bist gebenedeyt vom Herrn dem hohen Gott/ vor allen Weibern auf Erden!

4. O göttliche über alle Engel und Menschen gesegnete Mutter! deine Liebe hat dich zu Elisabeth geleitet, ihr den Segen zu bringen. Stehe auf, und eile, du Mutter der schönen Liebe! zeige mir dein Angesicht der Gnad; lasse deine Stimm in meinen Ohren klingen: dann deine Stimm ist süß, und dein Angesicht ist schön. Rede für mich bey dem Thron deines Sohns, daß er mir seinen mächtigen Segen ertheile. Rede für mich, als eine liebevolle

Fürsprecherin, ja als eine barmherzige Mutter, deren liebeiches Angesicht er nicht verschmähen wird.

Mutter! ach liebste Mutter! du gebenedeyte Mutter! lasse von der Bülle deines Seegens, auf mich dein liebendes Kind, einen Theil herabfließen; damit mein Herz sich in dir allzeit erfreue; und ich deine Herrlichkeit in dem Himmel anschauen möge.

V. Ehr, Lob, und Preiß seye allzeit Jesu unsern Gott im heiligen Sacrament,  
R. Und Maria seiner jungfräulichen, allzeit unser besleckten Mutter ohne End.

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

V.

Fünfte Andacht, und Gebett über die Heil. Gebährung Maria.

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs.

1. Jesu Christe, den Maria deine jungfräuliche Mutter uns geböhren hat zu Bethlehern, und in eine Krippen gelegt; ich bette dich an in dem heiligsten Sacrament, unter den Gestalten des Brods. Göttliches Kind! grosser Gott! liebeichster Heyland der Welt! wie sehr hast du den Menschen geliebet, da du dich also erniedriget, und von dem hohen Himmel bis in die Krippen herabgelassen hast!

Gebes

Gebenedeyt seye in Ewigkeit deine unendliche Barmherzigkeit ! welche mein Herz mit einem unauflöslichen Liebs : Band an dich ziehet. Dann was ist an dir nicht liebeich mein Erlöser ? Deine GÖttlichkeit ist unendlich schön ; die einzige Begierd , und Ruhe der glückseligen Seelen ! deine Menschheit ist voll der Süßigkeit , der Liebe , der reinsten Ergözung. Jesu du bist mein Heyland , meine Barmherzigkeit , und GOTT meiner Seel ! du bist die gebenedeyte Frucht der allerreinsten Jungfrau , und der wunderbarlichen Mutter ! Ach Jesu mein Herz ist von deiner Liebe ganz eingenommen ! ich verlange deine Gegenwart ; dich zu sehen , dich zu lieben , in vollkommener Vereinigung mit dir in Ewigkeit.

2. Maria , du überglückselige Mutter Jesu ! wer kann begreifen die zärtliche und überschwemmende Liebe deines Herzens , in jener Stund , als du diese göttlich : und gebenedeyte Frucht der Welt gebohren hast ! in tiefester Verwunderung und Anbettung des grossen Geheimniß , entzucket dich die Gnad , daß du eine Mutter Gottes worden , und eine Jungfrau verblieben.

Ich wünsche dir Glück du Allerseligste unter allen Menschen : Kindern ! Dann durch dich ist GOTT die Ehr in der Höhe , und der Fried den Menschen auf Erden.

3. Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs ! du O Maria bist der edle Baum , so diese Frucht deß Lebens hervorgebracht hat ! du bist der verschlossene Garten , der diese

Frucht getragen, welche alle selige im Himmel und auf Erden erquicket. Sie gibt den Kranken die Gesundheit, den Blinden das Gesicht, den Lahmen die Stärke, den Todten das Leben; dem Sünder die Gnad, dem Frommen die Liebe, dem Heiligen die ewige Ergözung!

Jesus du bist die gebenedeyte Frucht Maria; dann in dir wohnet die Gottheit in einer Person, und die Bülle des göttlichen Segens, aller Gnaden, und himmlischen Gütern, mit welchen dich der ewige Vatter erfüllet hat.

Ach! daß ich diese gebenedeyte Frucht in dem heiligsten Altars Sacrament zur Nahrung und Trost meiner Seel allzeit würdig genieße!

4. Du aber O göttliche Mutter wende deine barmherzige Augen zu mir, und zeige mir nach diesem Elend Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs! ja da ich noch in dieser Sterblichkeit mich befinde, lasse mich die Kraft deiner gebenedeyten Frucht empfinden!

Bitte für mich bey deinem liebsten Sohn, daß er mir durch seine unendliche Verdienst die Wirkungen seiner Gnad in grosser Maas zukommen lasse.

V. Ehr, Lob und Preis seye allzeit Jesus unserm Gott im heiligsten Sacrament,

R. Und Maria seiner jungfräulichen allzeit unbefleckten Mutter ohne End.

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

## VI.

Sechste Andacht, und Gebett über die  
Reinigung Maria.

## Heilige Maria, Mutter Gottes!

1. **I**esu, du Heyl der Welt, du Licht der  
Völker, du ewiges Wohlgefallen des  
Vatters, du einziger Schatz deiner Mutter!  
dich hat Maria die reiniste Jungfrau, und der  
müthige Mutter nach Jerusalem in Tempel ge-  
tragen, das heiligste Morgen-Opfer Gott in  
dir zu entrichten. Wie groß ware die Lust de-  
nes Herzens in diesem ersten Eintritt in das  
Haus Gottes, in welchem du bey uns in dem  
Altars-Geheimnuß auf dem Opfer-Tisch biß  
an das End der Welt verbleiben woltest!

Ich bette dich an, und opfere dich dem himm-  
lischen Vater, gleich wie dich selbst geopferet  
hast, zu seiner unendlichen Ehr, für das Heyl  
meiner Seel! dann du bist mein Trost, das  
Licht meiner Augen, die Freud meines Her-  
zens. In dir will ich allein die Ruhe suchen,  
biß ich dich finden werde in dem Himmel in E-  
wigkeit.

2. Maria du Mutter deines Jesu! was ver-  
wunderest dich über das Herzliche, so von dei-  
nem Sohn gesagt wird, da du ihne dem Vate-  
ter als sein Eigenthum, darstelltest? Er ist der  
lebendige Sohn des Vatters; er wird seyn der  
Heyland der Welt. Dir sage ich Dank ohne

End, daß ihne gebohren, und mit zwey Turteltaublein für uns gelöst hast.

Du woltest dieses unendlich-würdige Opfer mit der tiefesten Demuth begleiten; und da du die Reinigkeit selbstest warest, nach dem Gefahz gereiniget werden. IESUS hat deine Jungfräuschaft unversehrt erhalten, und in deiner Demuth über alle Himmel erhebet. Göttliche Mutter! wer kann sich mit dir nicht erfreuen? mein Herz, so dich liebet, frolocket in deiner Erhöhung; und lobet deinen Sohn in Ewigkeit.

3. Dann du bist Heilig, ja die Königin aller Heiligen, Maria, Mutter GOTTES! der Urheber aller Heiligkeit, IESUS dein Sohn, hat dich als seine Mutter geheiliget; als daß wahre Heiligthum, in welchem er, der Heilige aller Heiligen, geruhet hat. Du bist die lebendige Bundes-Arch, oben mit einer goldenen Kron gezieret; weil dir als der Mutter Gottes der Vorzug vor allen Heiligen gebühret; deren Heiligkeit vor dir verschwindet, wie die Finsternuß vor der Sonn. Du bist die einige Taube, die einige Vollkommene deines himmlischen Bräutigams.

Ich verehere mit verliebtem Herzen deine Heiligkeit, göttliche Mutter, an welche ich ohne zärtteste Gemüths-Bewegung nicht gedenken kann. Erfreue dich in deiner Herzlichkeit, und triumphire über den ganzen Himmel du Wund der Gnaden, du voller Glanz der Tugenden, du Gipfel der Heiligkeit!

4. Aber eben darum würdige dich für mich

zu bitten vor dem Thron deines Sohns; und erhalte mir die kräftige Gnade, nach deinem Beyspihl, in meiner Schwachheit, heilig zu leben, damit ich würdig werde unter die Zahl und Gesellschaft der Heiligen im Himmel zu gelangen, und alldorten den Heiligen aller Heiligen ewig zu loben.

V. Ehr, Lob, und Preiß seye allzeit Jesu unserm Gott im heiligsten Sacrament,

R. Und Maria seiner jungfräulichen, allzeit uns befleckten Mutter ohne End.

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

# VII.

Siebende Andacht, und Gebett über die Schmerzen Maria.

Mutter Gottes bitt für uns arme Sünder.

I. Göttlicher Heyland! das allerheiligste Altars Sacrament, in welchem dich gegenwärtig anbette, als die heiligste Gedächtnuß deines Leydens und Todts, führet mir zu Gemüth deine letzte schmerz: und liebevolle Wort, welche du am Creuß zu deiner betrübten Mutter geredt hast: Weib! siehe deinen Sohn; und zu deinem liebsten Jünger Johannes: Siehe deine Mutter!

O Schmerz und Trost! O Leyd und Liebe! Es mußte deiner Mutter schmerzlich fallen, dich



ihren liebsten Sohn zu verliehren: Es ist aber für uns der süßste Trost, und nur eine Wirkung deiner Liebe, daß du uns arme Sünder einer so liebevollen Mutter übergeben hast.

Jesus ich sage dir ewigen Dank für diese Gnad. O Jesus in der mütterlichen Obsorg Maria hoffe ich deine Versöhnung, wann ich schon ein Sünder bin; ich hoffe deine Gnad, wann ich schon ein schwacher Mensch bin. Maria meine Mutter, dero mich empfohlen hast, wird mein Schutzfrau, und meine Fürbitterin seyn.

2. Unter dem Creuz, in den Schmerzen hat sie mich auf dein Wort angenommen. Und ich wende nun mich zu ihr, mit andächtiger Gedächtnuß der Schmerzen, so ihr mütterliches und liebendes Herz durchdrungen haben. Bis in Tod betrubte Mutter! du bist neben dem Creuz deines Sohns gestanden; du hast seinen grausamst verwundten und bluttriefenden Leib mit mütterlichen Augen gesehen. O ein Schmerz für ein Mutter-Herz! die durch die Hand und Fuß deines Sohns durchgeschlagene Nägel; die spizige in das heiligste Haupt eingedruckte Kron von Dörnern, hast du mehr empfunden, als gesehen. O ein Herzen-Leid für eine Mutter, die auf das zärtlicste liebet! O Maria du sahest Jesum deinen und des ewigen Vaters Sohn, aller Kleider beraubt, zwischen Himmel und Erden, als einen Uebelthäter, in mitten zweyer Mörder, an dem Schmachholz des Creuzes hangen; du sahest den heilig und unschuldigen Leib ganz ausgedehnet, die Nerven

ven gestreckt, die Adern zerrissen, die Gebein verrückt, das heiligste Angesicht von Blut, Wunden, und Geschwulst ganz verunstaltet, das Haupt vor Ohnmacht geneigt, den Mund und die Augen geschlossen. Du sahst endlich Jesum, die einzige Freud deines Herzens, unter den Tods-Schmerzen dahin sterben.

O Mutter! ach betrübte Mutter! wie bitter war dein Leyden; wie groß dein Schmerz! wie grausam die Lanze, so dein, und Jesu Herz durchstoßen hat! Ach mein herzliches Mitleiden, mein zerknirschte Abbitt im Namen der Sündigen Welt, lasse dir gefallen, Mutter der Liebe und Barmherzigkeit! dann wer war Ursach des Leydens deines Sohns, und deiner Schmerzen, als meine und der bösen Welt Sünden? Und eben darum

3. Mutter! bitte für uns arme Sünder. Versöhne uns durch deine mächtige Fürbitt deinen Sohn, den wir gecreuziget haben. Es gehet dir nicht ab die Gewalt; dann du bist eine Mutter der Allmächtigkeit: Es mangelt dir nicht der Will; dann du bist eine Mutter der Barmherzigkeit. Ach wann dein Sohn der gerechte Richter, das Urtheil über uns fällen, oder vollziehen will; besänftige ihne durch dein holdseliges Angesicht, durch dein mütterliches Herz, durch deine Fürbitt. Mutter! es ist ein Trost, ein Ehr für dich, wann dich deiner Kinder erbarmest, und sie mit Gott versöhnest.

4. Du bist die Zuflucht der Sünder, liebste Mutter! durch deine Fürbitt erlangen sie die Gnad,



Gnad, die Sünden zu erkennen, und zu bereuen, und wieder Kinder Gottes zu werden.

Mutter der Liebe! ich bekenne meine Fähler, meine vielfältige Untreu: aber ich bereue sie von Herzen! ach! daß ich Verzeihung durch dich erlange! was soll ich sehnlicher von dir begehren, als die vollkommene Nachlassung meiner Sünden? ach! die Versöhnung, Gnad, und Barmherzigkeit erhalte mir bey dem Thron deines Sohns, den du für mich am Creuz hast sterben gesehen, schmerzhaft und liebevolle Mutter!

V. Ehr, Lob, und Preiß seye IESU unserm GOTT im heiligsten Sacrament,

R. Und Maria seiner jungfräulichen, allzeit unbesleckten Mutter ohne End!

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

# VIII.

Achte Andacht und Gebett über die Himmelfahrt Maria.

Jetzt, und in der Stund unsers absterbens.

I. IESU Christe Anbettungs: würdigster Heyland im hochheiligen Altars: Sacrament! ich werffe mich darnieder vor deinem Geheimnuß des Tods, und des Lebens, mit heftigster Begierd, von deiner Gütigkeit die Gnad

Gnad eines guten Tods, und das ewige Leben zu erlangen. Du hast es eingesezt vor deinem Tod, zur Gedächtnuß deines Tods, als unsere Bezehrung vor dem Tod. Du hast es eingesezt als das Brod des Lebens, als ein Mittel zum heiligen Leben, als eine Pfand des ewigen Lebens.

Alles ist mir gelegen an einem guten Tod: Und was nuhet mich alles, wann ich nicht eingehen solte in das ewige Leben?

Jesus! mein liebster Erlöser! sihe an die Heftigkeit meiner Begierden! höre meine tiefe, und biß zu deinem Thron aufsteigende Seufzer! lasse zu meine tringende Bitt!

Jesus mein Gott, und Herz des Tods! lasse mich doch nicht eines bösen Tods sterben! Jesus deine Schmerzen, deine Wunden, dein Blut, dein verwundtes Herz, dein Creuz, Tod, dein heiligstes Sacrament, erwerben mir von deiner Barmherzigkeit einen guten und seligen Tod! mache daß ich in jener Stund, mit dir ausgesöhnet, bereit seye wohl zu sterben!

Jesus du hast mich erschaffen zum ewigen Leben! du hast mich erlöset zum ewigen Leben! du hast mich geheiligt zum ewigen Leben! und ich sollte verlihren das ewige Leben? Jesus wo wird seyn der Werth deines Bluts, wo deine Erlösung? wo deine Liebe? soll ich dann umsonst und unnüß so vielmahl genossen haben dein heiligstes Sacrament, das Brod des Lebens?

Jesus ich wünsche mit dir, durch die ewige Liebe, vereinigt zu werden in dem ewigen Leben!



ben! Jesu ich bitte dich, durch dein unsterbliches Leben im heiligen Sacrament, um das ewige Leben! du bist der Weeg, die Wahrheit, das Leben: ach! daß ich durch dich erhalte das ewige Leben!

Jesu verlaß mich nicht, Jesu erhöre mich, da ich zu dir schreie aus dem Elend dieses Lebens um die Gnad des ewigen Lebens! Jesu erbarme dich meiner, damit ich nicht böß und ewig sterbe!

2. Ich nimme in meiner Angst, in dieser Gefahr, meine Zuflucht zu dir O Maria unser Hoffnung und unser Leben! gedenke O liebste Mutter an dein heiliges Hinscheiden: wie köstlich, wie süß, wie ergötzlich ware es. Gedenske an deine glorreiche und vorläufige Urständ, da Leib und Seel wieder vereinigt worden: wie fröhlich, wie trostvoll, und wie herrlich ware sie! gedenke an deine Aufnehmung mit Leib und Seel in den Himmel: wie freudenreich, wie triumphierlich, wie prächtig ware sie! gedenke an deine Crönung in deinem Himmels Thron: wie glanzend, wie ehrenreich, wie glückselig ware sie!

Doch auf deinem herrlichen Thron vergiffest nicht deine Pflégkinder: du bist immer eine Mutter der Barmherzigkeit! sihe! ich erhebe meine Augen, und mein Herz zu dir, daß wegen deiner Herrlichkeit die zärtteste Freud empfindet, und dir mit kindlicher Liebe glückwünscht. Du aber glorreiche Himmels Königin, würdige dich, deine barmherzige Augen auf meine Armseligkeiten

zeiten zu wenden; O mütterliches Herz! auch in deiner ewigen Freud und Glory, wie könnest dich nicht erbarmen derjenigen, welche vor deinem Thron liegend, Hülff und Trost bey dir suchen?

3. Ach! Bitte für uns jetzt, und in der Stund unsers Absterbens. Ich hab deine Fürbitt vonnöthen in so vielen Gefahren dieses elenden Lebens: aber noch mehr in der schrecklichen Stund des Tods.

Du bist die mächtige Schutzfrau! soll ich dein Pflegkind in dem Todbett ohne deine Hülff, ohne Trost seyn? sollest du mich verlassen, liebste Mutter, da es um mein ewiges Heyl zu thun? wurdest du eine Mutter der Barmherzigkeit seyn, wann du mir in der äußersten Noth nicht beystundest?

O Maria! in deine mütterliche Liebe empfehle ich mein letztes End. Verschmähe nicht meine Hoffnung, und Zuversicht, meine Seufzer und dringendes Bitten. Zeige dich eine Mutter gegen deinem Pflegkind, daß dich zärtiglich liebet bis in Tod.

4. Mutter der heiligen Hoffnung! siehe! in tiefester Ehrfurcht bette ich an deinen und meinen Jesum im heiligsten Sacrament! ich ruffe ihn an, als den Urheber des Lebens, um das ewige Leben meiner Seel! mein Bitt ist zu schwach: komme mir zu Hülff, göttliche Mutter, mit deiner mächtigen Fürbitt!

Stelle dich vor dem Gnaden: Thron deines Sohns, der dich in dem Himmel so herrlich  
ge:



gekrönt hat: bitte! ach bitte ihn für mich um  
das ewige Leben, der für mich am Creuz ge-  
storben ist.

- W. Ehr, Lob und Preiß seye allzeit Jesu un-  
serm GOTT im heiligen Sacrament,  
R. Und Maria seiner jungfräulichen, allzeit un-  
befleckten Mutter ohne End.

Ave Maria, 2c. 3. mahl.

Kindliche Seufzer zu Maria.

I.

Gegrüßet seye Jungfrau rein, die uns mit  
GOTT versöhnet:

Dein Haupt O Frau mit Sternen: Schein, ist  
wunderschön gekrönt,

Du stehest bey dem Gottes: Thron, wie es sich  
wohl gebühret,

Mit einem Goldstuck hat dein Sohn, dich kö-  
niglich geziehet.

2.

Dein Mutter: Schooß ein Zuflucht ist, der Ar-  
men, und Betrübten,

Ein freye Himmels Pforten bist, aller in GOTT  
Verliebten.

Was immer schwach und elend ist, von dir wird  
angenommen,

Ach bitte dann, das wo du bist, dahin wir als  
le kommen.

Ave Maria, 2c. 7. mahl.

Der

# Der Englische Gruß.

I.

**G**On ganzem Herz dich grüssen wir,  
 Maria voll der Gnaden,  
 Weil Gott der Herr ist selbst mit dir,  
 Und Niemand dir kann schaden.

2.

Vor allen grossen Weibern bist  
 Gesegnet, und befreuet:  
 Wie auch dein Leibsfrucht Jesus Christ  
 Ist höchst gebenedeyet.

3.

O dann O Mutter bitt jehund  
 Für uns, als arme Sünder,  
 Insonderheit in letzter Stund  
 Bewahr uns arme Kinder.

Gedächtnuß der Heiligen. Wie oben  
 am 22. Blat.

Gedächtnuß der Verstorbenen. Wie  
 oben am 23. Blat.

## Beschluß.

**G**ebreichster Heyland im höchsten Altars:  
 Geheimnuß! ich gedenke an dein heiliges  
 Wort da du gesagt: Wann zwey übereinstim-  
 Ewige Anbett.                      D                      men,

men, und den himmlischen Vatter bitten, wessen sie erhalten, was sie begehren. Es strasset mich mein sündiges Herz, und bin nicht würdig, daß mich erhöhest.

Ich habe dann meine Zuflucht genommen zu deiner seligsten Mutter, daß sie mit mir und für mich ihr Gebett deiner Liebe aufopfere. Siehe an nicht meine Unwürdigkeit, sondern das mütterliche Herz deiner gebenedeyten Mutter Mariä, ihre hohe Verdiensten, ihre demüthige Bitt, so sie bey deinem Thron für mich einleget.

Ertheile mir jene Gnaden, so ich durch diese hohe Fürsprecherin sehnlichst begehret habe. O Jesu erbarme dich meiner, und durch dein liebste Mutter vermehre in mir deine Gnad; bewahre mich von allem Uebel; lasse doch ein getreues Pflegkind Mariä nicht zu Grund gehen: sondern durch einen seligen Tod, unter dem Schutz Mariä, führe mich in das ewige Leben; damit ich mit Ihr dich lieben und loben möge in Ewigkeit.

Herz ich weiß, daß du mild, barmherzig, geduldig und vieler Erbärmnuß bist: lasse deine Gütigkeit und deine Gnad kommen über alle meine Freund und Gutthäter, über die Mitgenossene und Beförderer der ewigen Anbettung; damit wir uns hier erfreuen in deinen Gaben, und deine unendliche Majestät mit deiner glorreichen Mutter in dem Himmel anbetten ohne End.

V. Angebettet seye ohne End,

R. Das allerheiligste Altars: Sacrament!

V.

V. HErr erhöher mein Gebett,  
R. Und mein Ruffen komme zu dir!  
V. Laßt uns den HErrn benedeyen!  
R. GOTT sey Dank!

Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen  
durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,  
Amen.

oooooooooooooooooooooooooooo

# Neunte Stund Für das Heyl Des Vaterlands.

HErr eröffne meine Lippen;  
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.  
O Gott merck auf mein Hülff,  
HErr eile mir zu helfen.  
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem  
heiligen Geist:  
Als er war im Anfang, jetzt und allweg,  
und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.  
Oder: Lob sey dir O HErr, und König der  
ewigen Herrlichkeit.

## Anbettung.

Du dem Thron des allmächtigen Gottes,  
Jesu Christi im heiligsten Altars: Sacra-  
ment,